

Skelettszintigraphie

In einer Skelettszintigraphie können Veränderungen des Knochenstoffwechsels bereits erkannt werden, bevor diese im Röntgenbild sichtbar sind. Der Vorteil: Das gesamte Skelettsystem kann mit dieser Untersuchung beurteilt werden, falls notwendig unter Zuhilfenahme einer zusätzlichen Computertomographie (SPECT/CT). Somit können wir den erhöhten Knochenstoffwechsel auch morphologisch zuordnen.

Indikation

- Entzündliche Gelenkerkrankungen
- Osteomyelitis
- Knocheninfarkte und Knochennekrosen
- Beurteilung von Endoprothesen
- Suche nach Knochenmetastasen oder Knochentumoren, vor Therapien von Knochenmetastasen

Vorbereitung

Es müssen keine speziellen Vorbereitungen getroffen werden. Sie können wie gewohnt essen, trinken und Ihre Medikamente einnehmen.

Falls Sie unter Platzangst leiden, teilen Sie uns dieses bitte rechtzeitig mit. Wir können Ihnen zum richtigen Zeitpunkt eine Beruhigungstablette geben. Bitte beachten Sie, dass Sie an demselben Tag nicht mehr am Straßenverkehr teilnehmen können.

Durchführung

Nach einem ausführlichem Gespräch mit der Ärztin / dem Arzt wird Ihnen eine schwach radioaktive Substanz in eine Armvene gespritzt, welche sich im Verlauf im Körper verteilt und an den Knochen anreichert.

Je nach Fragestellung werden direkt im Anschluss, nach 5 Minuten und bei jeder Untersuchung auch 2 bis 6 Stunden danach Aufnahmen angefertigt. Dabei wird stets der gesamte Körper untersucht. Auch spezielle dreidimensionale Aufnahmen, ggf. in Kombination mit einer niedrig dosierten Computertomographie (SPECT/CT), können manchmal notwendig und sinnvoll sein.

Die Aufnahmen dauern jeweils zwischen 20 und 60 Minuten. In der Pause dazwischen können Sie sich frei bewegen und auf Wunsch das Haus verlassen. Sie können in der Wartezeit etwas essen, trinken ist erwünscht.

Zeitbedarf

Etwa 4 Stunden